

Strahlung von Tschernobyl lässt Bäume mutieren

Die hohe Radioaktivität nahe des ukrainischen Unglücksreaktors Tschernobyl lässt Baume langsamer wachsen, verursacht ungewöhnlichen Wuchs und lässt die Pflanzen stark mutieren, berichten Forstexperten um Professor Reiner Finkeldey von der Universität Göttingen. Demnach gebe es bei manchen Bäumen im Umkreis von einigen Hundert Metern Belege für neuartige „Ausleseprozesse“. **So waren einige Kiefern weitaus besser als andere in der Lage, die hohe Strahlung zu verkraften. Offenbar gelinge es ihnen, sich an den Umweltstress anzupassen.** Dies könne zur Herausbildung eines besser an die Strahlung angepassten Bestands führen.